



# Kooperationen

## 1. Intensivkooperationen

Die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung im Vorschulalter ist ein wichtiges Anliegen unserer Arbeit.

Eine Intensivkooperation bedeutet, dass eine Gruppe von Kindern des Schulkindergartens in einem Regelkindergarten integriert ist. Im Rahmen einer Intensivkooperation sind zwei Gruppen unseres Schulkindergartens in Regelkindergärten eingebettet. Diese Gruppen sind weiterhin Bestandteil unseres Schulkindergartens. Sie bieten den Kindern die Möglichkeit voneinander zu lernen und aneinander zu wachsen.

Die Aufnahme in eine Außengruppe ist unabhängig von der Art bzw. Schwere einer Behinderung. Selbstverständlich werden einrichtungsinterne Kriterien im Vorfeld einer Aufnahme mit dem Kollegium beider Einrichtungen und den Eltern erörtert. Unsere Intensivkooperation bietet Rahmenbedingungen, die eine sinnvolle Alternative zu der herkömmlichen Förderung in Schulkindergärten darstellt.

Derzeit haben wir Intensivkooperationen mit dem Kindergarten St. Christophorus in Ottersweier- Unzhurst und dem Kindergarten St. Franziskus in Ottenhöfen-Furschenbach.

## 2. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- Schulamt
- Landratsamt
- Gesundheitsamt
- Frühförderung – und Frühberatungsstelle
- Inklusive Kindertagesstätte der Lebenshilfe
- Mooslandschule
- Kindergärten in der Umgebung
- Schulen in der Umgebung
- Weitere Einrichtungen und Institutionen